



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 13 (1943)

195 (17.7.1943) Hauptausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-308398](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-308398)

Wer gegen wen?

Fußball: SV 1896 Darmstadt - VfL Neckar... Handball: Auswahlmannschaft Ostpfalz...

Meisterkegeln in Mannheim

Auf der schönen Kegelbahn in der Käferl... Die Zwischenrunde der deutschen Jugendmeisterschaft...

Zwischenrunde im HJ-Hockey

Die Zwischenrunde der deutschen Jugendmeisterschaft im Hockey in der HJ wird am 25. Juli mit folgenden Begegnungen durchgeführt...

Weltgeschichte des Papiers / Wanderungen einer großen Erfindung

Einer der täglichen Gebrauchsgegenstände, der uns unsichtbare Dienste leistet und früher, als es ihm noch in „rauben Mengen“ gab, ziemlich geringgeschätzt beachtet wurde, ist das Papier...

Berlin, Baden - Berlin in Berlin, Bayern - Hamburg in Hannover, Niedersachsen - Württemberg in Hannover, Hochland - Hessen-Nassau in Frankfurt, Franken - Moselland in Bad Kreuznach...

Handballwerbung in Ludwigshafen

Der Ludwigshafener Handballwerbetag, der am Sonntag vom Stapel läuft, ist in Bezug auf Teilnahme und Paarung der Gegner besonders bemerkenswert...

Ein neuerlicher Leichtathletik-Wettbewerb für Vereine wurde in der Schweiz eingeführt. Jeder Verein stellt eine Mannschaft von vier Leichtathleten...

Zwergvogel Kolibri

Die größten Kolibris sind so groß wie eine Schwalbe, die kleinsten kommen etwa einer größeren Hummel gleich. Die meisten der ungefähr 700 Formen von Kolibris leben in der Größe unter dem Mittel zwischen den beiden Extremen...

Zwergvogel Kolibri

Die größten Kolibris sind so groß wie eine Schwalbe, die kleinsten kommen etwa einer größeren Hummel gleich. Die meisten der ungefähr 700 Formen von Kolibris leben in der Größe unter dem Mittel zwischen den beiden Extremen...

Zwischenlandung in Tanger

ROMAN VON HANS POSSENDORF

„Dann ist kein Zweifel mehr, daß man ihn beraubt hat. Denn aus welchem Grunde sollte Mohen den Allal auch seinen Paß und den Vertrag, den er mit Sidi Blei geschlossen hat, jemand zur Aufbewahrung geben?“

rade in diesem Moment ist für mich keine angenehme Überraschung. Ich wollte mich nämlich seelen... Die Worte freiwillig der Polizei stellen, die Martin schon auf den Lippen hat...

„Ach, Sie sind Deutscher!“ sagt Hernandez mit offenbarem Wohlwollen, während er den Paß flüchtig überprüft...

„Wie sind Sie denn darauf verfallen, in diesem Gasthof zu übernachten?“ Martin deutet auf einen Stuhl: „Bitte, nehmen Sie Platz! - Am besten werde ich Ihnen die ganze Sache von Anfang an erzählen...“

„Erstochen?“ stößt Martin hervor und starrt den Beamten entsetzt an. „Sie meinen doch nicht, daß... daß der Mann...“

„Leider ja. Um die volle Wahrheit zu sagen: Es handelt sich um einen Raubmord.“

Der Kommissar das Erblissen auf dem Gesicht des großen und kräftigen Fremden bemerkend kann sich eines Lächelns kaum erwehren.

„Ein Raubmord? - Wirklich?“ fragt Martin abermals - so als ob er bezweifelnd richtig verstanden zu haben.

(Roman-Fortsetzung folgt)

Heirat

Frau Derendorf, Großdeutsches größtes Ehenbahnungs-Institut, stellt sich mit seinen tausenden Vermählungen... Frau Derendorf - Dipl.-Ing., stattl. Mittlber, charaktervoll, auch Lebensgefährtin m. künstlerischen Interessen...

Familienanzeigen

Karin Hia Regina. Unser erstes Kind ist gesund angekommen. Eine Jekel, geb. Ernst (z. Z. Theresienkrankenhaus) Helmut Jekel (vorm. in Stallung), Rheingebirg (Hauptstraße 36), den 12. Juli 1943.

Heimat

Solids in einem int.-swgt. Im Mädchenalter von 18 Jahren bei den schweren Kämpfen am Koblenzer Kanal für Führer und Vaterland gefallen ist. Mannheim-Käferl, den 17. Juli 1943.

Heimat

Gott hat auch seinen unsterblichen Katerhahn meine gute Gattin, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Oma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Katharina Gels, geb. Hauf im Alter von 87 Jahren, wohlverdient, nach kurzem, schwerem Leiden heute früh 5 1/2 Uhr, zu sich in die Ewigkeit gerufen.

Heimat

Nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden, schließlich unsere liebe Mutter, Oma, Urgroßmutter und Schwiegermutter Nathalie Krieger, geb. Zimmer am Alter von 70 Jahren, Mannheim, Schwetzingen Str. 166, im tiefen Trauer: Die Kinder, Bruder, Enkelkinder und Verwandte.

Bezeugungen

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie für die Kranz- und Blumenpenden und Beileidschreiben bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Oma, Schwiegermutter u. Tante, Frau Maria Hedwig Koller Wwe., geb. Koch, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders dank dem KRKVV, Am. Ortsb., für den Kranz sowie die Kranziederlegung, dem Herrn Stadtdirektor Dr. Weber für die treuerhellen Worte des Hauptbestoßers, insbesondere Schwägerin Hilse Fuchs, Altmohr, für die liebevolle Pflege, sowie allen denen, die der Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Heimat

Wir haben einen schicksalhaften Tod erlebt. In dem besten Alter von 68 Jahren ist im vergangenen Sonntag bei dem unglücklichen Unfall bei dem Koblenzer Kanal mein Sohn, Volk und Vaterland gegeben hat. Alle, die ihn kennen, befragen, was wir verloren, Mannheim, den 13. Juli 1943.

Heimat

Wir haben einen schicksalhaften Tod erlebt. In dem besten Alter von 68 Jahren ist im vergangenen Sonntag bei dem unglücklichen Unfall bei dem Koblenzer Kanal mein Sohn, Volk und Vaterland gegeben hat. Alle, die ihn kennen, befragen, was wir verloren, Mannheim, den 13. Juli 1943.

Bezeugungen

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie für die Kranz- und Blumenpenden beim Hinscheiden unserer lieben Mutter und Schwiegermutter Bernhede Krenz, geb. Müller, sagen wir unseren tiefsten Dank. Mannheim, den 16. Juli 1943.

Bezeugungen

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die Kranz- und Blumenpenden beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwägerin u. Tante, Frau Maria Hedwig Koller Wwe., geb. Koch, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders dank dem KRKVV, Am. Ortsb., für den Kranz sowie die Kranziederlegung, dem Herrn Stadtdirektor Dr. Weber für die treuerhellen Worte des Hauptbestoßers, insbesondere Schwägerin Hilse Fuchs, Altmohr, für die liebevolle Pflege, sowie allen denen, die der Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Bezeugungen

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die Kranz- und Blumenpenden beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwägerin u. Tante, Frau Maria Hedwig Koller Wwe., geb. Koch, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders dank dem KRKVV, Am. Ortsb., für den Kranz sowie die Kranziederlegung, dem Herrn Stadtdirektor Dr. Weber für die treuerhellen Worte des Hauptbestoßers, insbesondere Schwägerin Hilse Fuchs, Altmohr, für die liebevolle Pflege, sowie allen denen, die der Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Bezeugungen

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die Kranz- und Blumenpenden beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwägerin u. Tante, Frau Maria Hedwig Koller Wwe., geb. Koch, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders dank dem KRKVV, Am. Ortsb., für den Kranz sowie die Kranziederlegung, dem Herrn Stadtdirektor Dr. Weber für die treuerhellen Worte des Hauptbestoßers, insbesondere Schwägerin Hilse Fuchs, Altmohr, für die liebevolle Pflege, sowie allen denen, die der Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Bezeugungen

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die Kranz- und Blumenpenden beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwägerin u. Tante, Frau Maria Hedwig Koller Wwe., geb. Koch, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders dank dem KRKVV, Am. Ortsb., für den Kranz sowie die Kranziederlegung, dem Herrn Stadtdirektor Dr. Weber für die treuerhellen Worte des Hauptbestoßers, insbesondere Schwägerin Hilse Fuchs, Altmohr, für die liebevolle Pflege, sowie allen denen, die der Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

